Aus Genf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-466142

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Moderne Laufart

A.: «Menschenkind, Sie kommen mir da im Zickzack auf der Bahnhofstrasse entgegen wie eine stilisierte Alkoholvergiftung.»

«Bitte, von einem Schwips ist keine Spur, nur wenn ich einen Gläubiger kommen sehe, gehe ich auf die andere Seite.» Owi

Schwerarbeit

Josef hat eine Stellung für leichte Arbeit gefunden. Das ist ein Wunder bei der Krisis.

Gleich am ersten Tag muss er Holz sägen.

Josef brummt: «Das soll leichte Arbeit sein? Was ist denn hier die schwere Arbeit?»

«Die schwere Arbeit,» meint der Chef, «die müssen diejenigen leisten, die das Geld eintreiben!» oe

Aus Genf

Ich erzählte meinen Kindern von Bekannten, die ihr Geld in ein Unternehmen gesteckt hatten, ohne dasselbe vorher recht zu prüfen und so in einigen Monaten 150,000 Franken verloren hatten. Mein junger Sohn erwidert sofort entsetzt: «Unerhört, denen ist es gelungen, ihr Geld noch schneller zu verlieren, als wenn sie es auf die Bank gebracht hätten.»

Ed.

ES LENZT

Verrückt ist nicht gestorben,
Verlobt ist nicht gefreit.
Verschimmelt und verdorben
Scheint vielen unsre Zeit.
Fort mit dem Jammerwesen,
So putzt man nicht das Haus,
Nehmt einen festen Besen
Und kehrt den Dreck hinaus!

Nicht alles ist geborsten,
Das Haus besitzt noch Halt,
Es gilt nur aufzuforsten
Den schönen grünen Wald.
Dass wir durch ihn spazieren
Von neuem, laubbekränzt,
Nur nicht den Kopf verlieren,
Es lenzt — nur Mut — es lenzt!

Fox



Es bessert

Internationale Katzenausstellung in Genf. Am 29. und 30. April wird im Kursaal von Genf eine internationale Katzenausstellung stattfinden, an der sich die bedeutendsten cats-clubs von Europa beteiligen sollen.

Inoffiziell wird uns aus Brugg mitgeteilt, dass auch der Schweizerische Bauernverband dieser Katzenausstellung grösstes Interesse schenke. Katzen trinken bekanntlich auch Milch, wenn sie solche bekommen und Statistiker haben nun ausgerechnet, dass die Gefahr einer Milch-Ueberproduktion ausgeschaltet ist, wenn es gelingt, den Katzenbestand in der Schweiz auf 63,794,316 Stück zu bringen. Allerdings sind in Brugg auch schon Stimmen laut geworden, die vor einer übertriebenen Hebung des Katzenbestandes warnen, denn viele Mitglieder des Schweiz. Bauernverbandes befürchten mit Recht, dass ein solches Vorgehen zu einem Ueberangebot an Hasenpfeffer führen würde, was dann einen neuen Preissturz auf dem Schlachtviehmarkt zur Folge hätte. Ware

Krise

«Na Kleiner, was willst du denn werden?»

«Wenn die Zeit so bleibt, bis ich aus der Schule komme, dann will ich Betreibungsbeamter werden.» Rp

Ohne Krise

«Wenn Sie eine Schreibmaschine bei mir kaufen, dann nehme ich Ihre alte Maschine in Zahlung.»

«Ich habe gar keine alte Maschine.»

«Nu, die kann ich Ihnen auch besorgen.» Roe

